

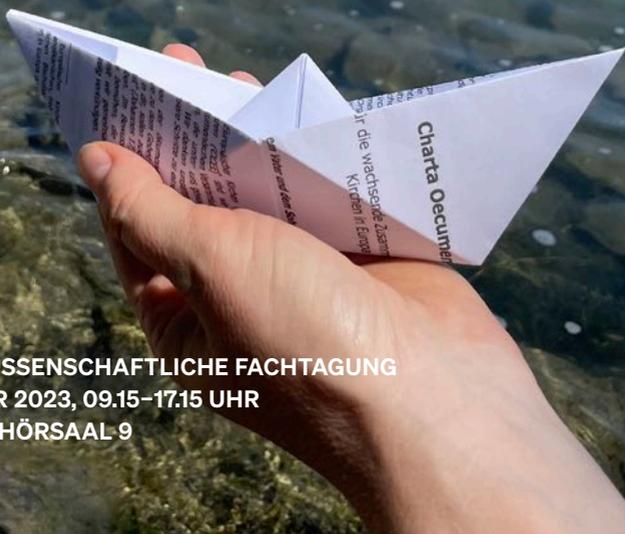
**UNIVERSITÄT  
LUZERN**

**THEOLOGISCHE FAKULTÄT  
RELIGIONSPÄDAGOGISCHES INSTITUT RPI  
PROFESSUR FÜR RELIGIONSPÄDAGOGIK  
UND KATECHETIK**

**ÖKUMENISCHES INSTITUT LUZERN**

# **ÖKUMENISCH LERNEN – ÖKUMENE LERNEN**

## **BILDUNGSPERSPEKTIVEN IM RELIGIONSUNTERRICHT UND IN WEITEREN KIRCHLICHEN HANDLUNGSFELDERN**



**INTERDISZIPLINÄRE WISSENSCHAFTLICHE FACHTAGUNG  
MITTWOCH, 1. FEBRUAR 2023, 09.15–17.15 UHR  
UNIVERSITÄT LUZERN, HÖRSAAL 9**

# Ökumenisch lernen – Ökumene lernen

Der Dialog zwischen den christlichen Konfessionen ist eine zentrale theologische und praktische Aufgabe. Sie betrifft die Kirchen wie auch die einzelnen Christ:innen. Es bedarf vielfältiger Lern- und Bildungsprozesse, die dies unterstützen und deshalb stets weiterzuentwickeln sind.

Kann man Ökumene lernen? Was genau ist ökumenisches Lernen? Gerade im akademischen Kontext wird noch viel zu wenig darüber debattiert, welche Bildungsperspektiven für den Religionsunterricht und weitere kirchliche Handlungsfelder in der Schweiz nötig und sinnvoll sind. Diese Leerstelle soll diese wissenschaftliche Tagung schliessen. Es gilt, Perspektiven für Theorie und Praxis zu eröffnen. Denn letztlich geht es um nichts weniger als um die Frage, ob und wie der christliche Glaube Zukunft hat.

In einer Kooperation des Religionspädagogischen Instituts RPI der Theologischen Fakultät der Universität Luzern und des Ökumenischen Instituts Luzern ist es gelungen, ein interessantes Programm mit hochkarätigen Referent:innen auf die Beine zu stellen, um einen Beitrag zur Theoriebildung und Praxisreflexion zu leisten. In einer ersten, systematisch-theologischen Perspektive wird aus christkatholischer, evangelisch-reformierter und römisch-katholischer Sicht der Frage nachgegangen, wo die Ökumene in der Schweiz aktuell steht und was Bildung zu ihrer weiteren Entwicklung beitragen kann. Ein historischer Rückblick reflektiert daraufhin, wie sich ökumenische Bildung in der Schweiz entwickelt hat und welche Herausforderungen und Postulate sich daraus ergeben. In religionspädagogischer Perspektive folgt eine Analyse des Religionsunterrichts: Prof. Dr. Jan Woppowa (Universität Paderborn) setzt einen Impuls aus den Erfahrungen ökumenischen Lernens im Rahmen des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in Deutschland, der auf seine Übertragbarkeit auf den Schweizer Kontext diskutiert werden wird. Schliesslich gilt es, den Blick zu öffnen auf weitere Lernorte und Bedingungen ökumenischen Lernens: Wo kann und sollte mehr Ökumene gewagt werden – und wie? Im Schlussplenum der Tagung werden kirchenpolitische Weichenstellungen und religionspädagogische Grundsatzentscheidungen ausgelotet.

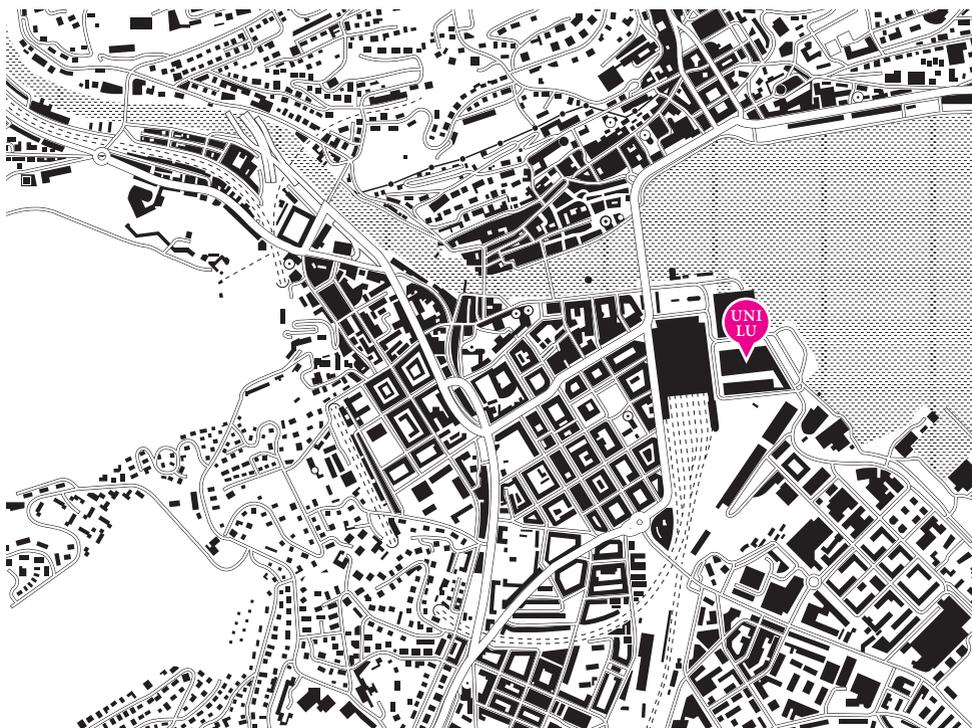
Die Tagung richtet sich an alle, die in Theologie und Religionspädagogik, in Pfarreien, Kirchgemeinden und kirchlichen Behörden mit ökumenischen Aufgaben unterwegs sind. Angesprochen sind ebenso alle, die sich für Fragen der Ökumene interessieren, weil ihnen die Einheit in der Vielfalt des Christentums am Herzen liegt. Die Tagung ist öffentlich und kostenlos. Sie sind herzlich eingeladen!

*Prof. Dr. Nicola Ottiger, Leiterin des Ökumenischen Instituts Luzern*

*Prof. Dr. Christian Höger, Professur für Religionpädagogik und Katechetik, Institutsleiter RPI*

# Programm

Zeit	Themen und Inhalte	Verantwortlich
09.15	Begrüssung Grusswort des Dekans der Theologischen Fakultät	Tagungsleitung Prof. Dr. Robert Vorholt, Luzern
<b>«ÖKUMENE LERNEN»: SYSTEMATISCH-THEOLOGISCHE BLICKE</b>		
09.30	<b>Ökumene in der Schweiz: Wo stehen wir und was trägt Bildung zur ökumenischen Entwicklung bei?</b> – aus evangelisch-reformierter Sicht – aus christkatholischer Sicht – aus römisch-katholischer Sicht	Pfrn. Bettina Lichtler, Zürich Pfr. Dr. Adrian Suter, Luzern Prof. Dr. Nicola Ottiger, Luzern
10.45	Rückfragen und Austausch	
11.05	Kaffeepause	
<b>«ÖKUMENISCH LERNEN»: HISTORISCHER RÜCKBLICK</b>		
11.30	<b>Wie hat sich ökumenische Bildung in der Schweiz bis heute entwickelt?</b>	Prof. Kuno Schmid, Solothurn
12.00	Rückfragen und Austausch	
12.30	Mittagspause	
<b>«ÖKUMENISCH LERNEN»: RELIGIONSPÄDAGOGISCHE BLICKE</b>		
13.30	<b>Ökumenisch lernen: Entwicklungen in Deutschland am Beispiel des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts</b>	Prof. Dr. Jan Woppowa, Paderborn
14.45	<b>Zur Übertragbarkeit des deutschen Diskurses auf die Religionspädagogik der Schweiz und sämtliche Lernfelder</b>	Prof. Dr. Jan Woppowa, Paderborn Prof. Dr. Eva Ebel, Zürich Prof. Dr. Christian Höger, Luzern
15.15	Öffnung des Podiums	Moderation: Julian Miotk, Luzern
15.45	Kaffeepause	
<b>«MEHR ÖKUMENE WAGEN»: KIRCHENPOLITISCHER UND RELIGIONSPÄDAGOGISCHER DISKURS</b>		
16.15	<b>Podiumsgespräch</b> – Prof. Dr. Jan Woppowa – Prof. Dr. Eva Ebel – Prof. Dr. Nicola Ottiger  <b>Vertreter:innen der Kirchen</b> – Christkatholisch: Pfr. Dr. Adrian Suter, Luzern – Evangelisch-reformiert: Evelyn Borer, Dornach – Römisch-katholisch: Abt Urban Federer, Einsiedeln	Moderation: Prof. Dr. Christian Höger, Luzern
17.00	Schlusspunkt und Verabschiedung	Tagungsleitung



---

### **ANMELDUNG**

Für Ihre Anmeldung unter [www.unilu.ch/rpi-oekumene-lernen](http://www.unilu.ch/rpi-oekumene-lernen) danken wir Ihnen.

---

### **KOSTEN**

Die Tagung ist öffentlich und kostenlos.

---

### **ANMELDEFRIST**

Freitag, 13. Januar 2023

---

### **INFORMATION**

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Homepages:  
[www.unilu.ch/oe](http://www.unilu.ch/oe)  
[www.unilu.ch/rpi](http://www.unilu.ch/rpi)

